

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Sonn- und Feiertage, sowie Namenstage im Monat Juni

1. Mo Pfingstmontag
Maria, Mutter der Kirche
2. Di Hl. Marcellinus und hl. Petrus,
Märtyrer in Rom
3. Mi Hl. Karl Lwanga und Gefährten,
Märtyrer in Uganda
4. Do Hl. Chlotilde, Königin der Franken
5. Fr Hl. Bonifatius, Bischof, Märtyrer
6. Sa Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer,
Bischof von Magdeburg

Dreifaltigkeitssonntag, 7. Juni

Les 1: Ex 34, 4b.5–6.8–9
Les 2: Kor 13, 11–13
Ev: Johannes 3, 16–18

9. Di Hl. Ephräim der Syrer, Diakon,
Kirchenlehrer

Donnerstag, 11. Juni Hochfest des Leibes und Blutes Christi FRONLEICHNAM

Les 1: Dtn 8, 2–3.14b–16a
Les 2: 1 Kor 10, 16–17
Ev: Johannes 6, 51–58

13. Sa Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester,
Kirchenlehrer

Sonntag, 14. Juni 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Les 1: Ex 19, 2–6a
Les 2: Röm 5, 6–11
Ev: Matthäus 9, 36–10, 8

15. Mo Hl. Bernhard von Aosta, Archidiakon,
Gründer des Hospizes
auf dem Grossen St. Bernhard
Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien

16. Di Hl. Benno, Bischof von Meissen

16. Di Sel. Maria Theresia Scherer, Ordensfrau
Maria Theresia Scherer wurde am 31. Oktober 1825 in
Meggen (LU) geboren. Zusammen mit P. Theodosius
Florentini OFMCap. gründete sie die Kongregation der
Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz. Mit
grosser Umsicht setzte sie sich ein für die Jugend,
die Armen und Kranken. Sie starb am 16. Juni 1888 in
Ingenbohl (SZ), wo sie begraben ist. Papst Johannes
Paul II. sprach sie am 29. Oktober 1995 selig.

19. Fr HEILIGSTES HERZ JESU

Les 1: Dtn 7, 6–11
Les 2: 1 Joh 4, 7–16
Ev: Matthäus 11, 25–30

20. Sa Unbeflecktes Herz Mariä

Sonntag, 21. Juni 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Les 1: Jer 20, 10–13
Les 2: Röm 5, 12–15
Ev: Matthäus 10, 26–33

22. Mo Hl. Paulinus, Bischof von Nola
Hl. John Fisher, Bischof von Rochester,
Hl. Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer

24. Mi GEBURT DES HL. JOHANNES DESTÄUFERS

Les 1: Jes 49, 1–6
Les 2: Apg 13, 16.22–26
Ev: Lukas 1, 57–66.80

27. Sa Hl. Cyrill von Alexandrien, Bischof
Hl. Marguerite Bays, Jungfrau

Sonntag, 28. Juni 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Les 1: 2 Kön 4, 8–11.14–16a
Les 2: Röm 6, 3–4.8–11
Ev: Matthäus 10, 37–42

29. Mo **III. PETRUS UND PAULUS, APOSTEL**

Les 1: Apg 12, 1–11
Les 2: 2 Tim 4, 6–8.17–18
Ev: Matthäus 16, 13–19

30. Di Hl. Otto, Bischof von Bamberg

Monatskalender

Liebe Pfarrefamilie

Vor einigen Tagen haben Bund und Ordinariat einige Neuerungen für das pfarreiliche Leben beschlossen. Sie sind weiter unten aufgeführt. In Aussicht gestellt hat der Bund die Feier von Gottesdiensten ab dem 8. Juni. Dazu haben wir im Pfarreiteam ein Schutzkonzept erarbeitet. Bis zum Redaktionsschluss des Pfarrblattes waren noch keine Informationen über die Durchführung für die Feiern bekannt. Darum gelten bis auf weiteres die schon bekannten Vorgaben für das pfarreiliche Leben. Allfällige Änderungen werden auf der Homepage der Pfarrei und in der Presse mitgeteilt.

Sonntags- und Werktaggottesdienste

Die Sonntags- und Werktaggottesdienste werden ohne Gläubige gefeiert.

Pfarrer Kretz wird jeden Tag eine Heilige Messe für die Pfarrei feiern.

Er wird mit den Gaben Brot und Wein auch alle Sorgen und Nöte, Hoffnungen und Ängste der Bevölkerung auf den Altar legen und das Geheimnis unseres Glaubens, den Tod und die Auferstehung Jesu, feiern.

(Die dazugehörigen Stift- und Gedächtnismessen werden zu einem späteren Zeitpunkt gelesen).

Neu: Beerdigungen

Eine Beerdigung kann im Familienkreis und mit dem engen Freundeskreis der verstorbenen Person gefeiert werden. Möglich ist auch die Feier eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche. Personen, die in einem Haushalt wohnen müssen während der Beerdigung die Distanzvorschriften nicht einhalten. Die Seelsorger werden die Trauerfamilien begleiten.

Taufen

Eine Tauffeier kann im Moment nicht stattfinden, ausser im Falle der Nottaufe.

Erstkommunion und Firmung

Diese beiden Feiern sind für unsere Pfarrei ein Grossanlass (ca. 400 bis 600 Personen).

Aus diesem Grund rechnen wir nicht mit einer baldigen Möglichkeit für eine Durchführung.

Neu: Krankensalbungen und Krankenkommunion

Krankensalbungen können einzeln gespendet werden. Auch die Krankenkommunion kann ab sofort wieder gespendet werden. Distanz- und Hygienevorschriften müssen eingehalten werden.

Bitte melden Sie sich auf dem Pfarramt
Telefon 055 440 13 56

Neu: Religionsunterricht

Nach den Frühlingsferien findet wieder regulärer Unterricht in den Schulen statt.

Dazu gehört auch der Religionsunterricht.

Seelsorgliche Begleitung

Unter Einhaltung der geforderten Massnahmen werden die Gläubigen weiterhin seelsorgerlich betreut.

Die Pfarrkirche ist täglich vom 7.30 bis 20.00 Uhr für das private Gebet geöffnet. Achten Sie dabei auf die wichtigen Sicherheitsabstände.

Gottesdienstübertragungen in den Medien

Allen Gläubigen, die in diesen Tagen auf die Feier der Eucharistie und die Kommunion verzichten müssen empfehlen wir folgende Gottesdienstübertragungen:

Internet: Kloster Einsiedeln
<https://www.youtube.com/user/KlosterEinsiedeln/live>

Auf diesem Kanal wird jeden Tag ein Gottesdienst gefeiert und per Livestream übertragen. Die Zeiten sind auf der Homepage des Klosters www.kloster-einsiedeln.ch angegeben.

Auf folgenden Homepages finden sie weitere Übertragungsmöglichkeiten für Gottesdienste und Gebet:

Radio Maria www.radiomaria.ch

Radio Gloria www.radiogloria.ch

Radio Horeb www.horeb.org

Bei der Mitfeier dieser Gottesdienste empfehlen wir die geistliche Kommunion.

Gebet für die geistliche Kommunion:

Mein Jesus, mein Heiland, mein Erlöser. Ich glaube fest, dass Du im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig bist. Ich bete Dich in tiefer Ehrfurcht an. Ich liebe Dich über alles und meine Seele sehnt sich danach, Dich in mein Herz aufzunehmen.

Da ich Dich jetzt nicht in der Heiligen Kommunion empfangen kann, bitte ich Dich, komm geistig in mein Herz. Komm zu mir mit Deiner heiligmachenden Gnade. Ich will Dich umarmen und will mich ganz mit Dir vereinen. O Jesus, lass nicht zu, dass ich mich jemals von Dir entferne.

Dauer der verordneten Massnahmen

Diese Massnahmen gelten bis auf weiteres oder bis auf Widerruf und können, falls Bund und Kanton weitere Massnahmen anordnen, jederzeit ergänzt werden.

Neu: Das Sekretariat ist wieder zu den regulären Öffnungszeiten besetzt. Das Pfarramt ist unter der Telefonnummer 055 440 13 56 immer erreichbar.

Wir wünschen allen gute Geduld, Vertrauen, Gottes Segen und «blijebt gsund».

Euer Pfarreiteam

Stiftmessen

Juni 2020

2. Maria Diethelm-Kistler
7. Hermann Lienert (Erstes Mal)
8. Hermann Kessler-Ackermann
9. Alois Hubli-Züger
11. Maria Züger-Schuler
14. Annemarie Diethelm-Schmuckli
Josef Kessler-Landolt
15. Frieda und Ernst Lüdi-Janser
17. Josef Odermatt-Rothlin
20. Anton Koller-Züger
24. Hans Müller-Glaus
27. Walter Voigt-Mächler
Maria Tschümperlin-Gwerder
30. Willy Jud

Die Standesvereine

Frauengemeinschaft Siebnen

Bis zum Redaktionsschluss hatten wir keine Angaben ob die Veranstaltungen der Frauengemeinschaft durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie auf die Angaben in der Lokalzeitung.

Flyers von der Frauengemeinschaft sind im Schriftenstand in der Pfarrkirche aufgelegt.

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Bitte – Sorge – Freude – Dank



Seit der Fastenzeit besuchen unzählige Menschen die Klagemauer in unserer Kirche um ihre Bitten, Sorgen, Freuden oder Ihren Dank in die Mauerritzen zu stecken.

Das Gebet für andere ist bedeutsam.

Keiner muss mit seinen Anliegen alleine bleiben. Gerne tragen wir Ihre Sorgen, Ängste, Bitten und Dank in unseren Gebeten vor Gott.

Die Klagemauer bleibt noch bestehen.

Nach Ostern haben wir in einer kleinen Feier, alle Gebetszettel, mit den dünnen Palmzweigen vom letzten Jahr, dem österlichen Feuer übergeben. Im österlichen Licht des Auferstandenen haben wir sie vor Gott hingetragen.



Jesus ist auferstanden – er lebt. In diesem Glauben gibt uns Gott die Kraft, auch in dieser schweren Zeit der Corona Pandemie, nicht zu verzweifeln. Gottes reichen Segen möge Sie begleiten.

Martin Oertig, Diakon

Chronik



Beerdigungen

† *Bruno Mahler-Kägi*

geboren am 15. Mai 1958
gestorben am 14. April 2020
beerdigt am 24. April 2020

† *Maria Schirmer-Füchslin*

geboren am 21. Juli 1939
gestorben am 11. April 2020
beerdigt am 29. April 2020

***Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.***

Mitteilungen

Gebetsanliegen im Juni 2020

1. Wir beten, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch einen guten Weg zum Leben finden.
2. Wir beten für alle, die als Ordensleute oder Priester das Charisma der Ehelosigkeit leben.



Kirchenopfer und Spenden

Für die Antoniuskapelle wurde Fr. 260.—
gespendet

Dem Fastenopfer durften wir Fr. 150.—
einzahlen (Nachzahlung)

Wir danken allen Spendern für ihre Gaben.

Katholisches Pfarramt

Rainer Kretz, Pfarrer

Werner M. Reichlin, Pfarrer

Martin Oertig, Diakon

Bernadette Ziltener, Sekretariat

Pia Kessler, Sigristin

Tina Mariño, Katechetin

e-mail: pfarrei.siebnen@bluewin.ch

Homepage: www.pfarrei-siebnen.ch

Telefon 055 440 13 56

Fax 055 440 92 57

Telefon 079 205 94 50

Telefon 079 323 72 74

Telefon 055 440 13 56

Telefon 055 440 13 56

Telefon 055 440 13 56

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30–11.30 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30–16.30 Uhr

Sieben Ideen für einen idealen Sonntag



Sonntag ohne Uhr

Verzichten Sie darauf, eine Uhr zu tragen. Am Sonntag wird Ihnen Zeit einfach so geschenkt, und die sollen Sie genießen. Schlafen Sie so lange, wie Sie mögen. Heute drängt nichts. Faulenzen ist erlaubt. Sie können auch mal einen Gottesdienst am Abend besuchen. Sie müssen auch nicht bis zu einer bestimmten Zeit Mittag gegessen haben. Nach einem ausgiebigen Frühstück ist Zeit bis zur nächsten Mahlzeit.



Sonntag umsonst

Unternehmen Sie etwas, ohne Geld auszugeben. Viele Freizeitvergnügen können heutzutage sehr teuer werden. Besonders bei kommerziellen Freizeitangeboten werden stattliche Eintrittspreise verlangt. Aber es gibt auch viele Aktivitäten, die nichts oder nur wenig kosten: der Radausflug ins Grüne, der Besuch eines öffentlichen Abenteuerspielplatzes, oder die Besichtigung einer Kirche.



Familiensonntag

Familien kennen die Frage «Was machen wir am Sonntag?» Manchmal gehen die Vorstellungen von Kindern und Eltern weit auseinander und es ist nicht immer leicht, sich zu einigen. Tipp: Jede und jeder darf für einen Teil des Tages die Entscheidung treffen. Eines der Kinder darf bestimmen, was es zu essen gibt, das andere, auf welchen Spielplatz es geht und die Eltern dürfen abends ihr Lieblingsspiel aus dem Schrank holen.



Pilgersonntag

Nutzen Sie den Sonntag für einen kleinen Pilgerweg. Wenn es keinen Pilgerweg in Ihrer Nähe gibt, können Sie auch zu einer sehenswerten Kirche in Ihrer Umgebung pilgern.



Sonntagsköche

Laden Sie Freundinnen und Freunde, gute Nachbarn oder Verwandte nicht zum Essen, sondern zum Kochen ein. Dass Fernsehmoderatoren mit prominenten Köchen vor kochenden Töpfen plaudern, zeigt: Kochen mit mehreren Leuten kann richtig Spass machen und ist sehr unterhaltsam. Jeder der Gäste kann einen Teil zum Menü beitragen, auch die Kinder. Gemeinsam wird geschnipselt, gerührt und gekocht, schliesslich abgeschmeckt. Und nebenbei ist Zeit zum Reden. Das Essen ist dann fast nur noch eine Nebensache.



Büchersonntag

Haben Sie Bücher im Regal stehen, die Sie kein zweites Mal lesen werden und gut entbehren können? Dann verhelfen Sie ihnen zu neuen Eigentümern, indem Sie am Sonntag zu einer Bücherparty einladen. Natürlich dürfen auch die Eingeladenen ihre Bücher mitbringen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Gelegenheit, die Bücher in Augenschein zu nehmen, aus dem einen oder anderen Buch etwas vorzulesen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Ende kann jeder für ein altes Buch ein neues mit nach Hause nehmen.



Sonntagsmobil

Lassen Sie Ihr Auto am Sonntag stehen, verzichten Sie auf Verkehrsstress und Stau und bewegen Sie sich aus eigener Kraft fort: zu Fuss, mit dem Fahrrad, mit einem Boot. Auch ohne Auto kann man ins Grüne kommen, denn viele Naherholungsgebiete sind an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Und ganz nebenbei trägt der Autoverzicht auch noch dazu bei, das Klima zu schützen.

aus der Broschüre:
«7 gute Gründe, den Sonntag zu feiern»

OPTIMISTEN WANDELN AUF DER WOLKE, UNTER DER DIE ANDERN TRÜBSAL BLASEN.



Oma nimmt ihren vierjährigen Enkel mit auf den Friedhof zu Opas Grab. Es ist ein heisser Sommertag, sie schwitzt und stöhnt unter den schweren Wasserkannen, mit denen sie die Blumen giesst. Der Kleine hat Mitleid mit ihr und sagt: «Oma, wenn ich einmal gestorben bin, brauchst du mich nicht zu begiessen!»



Kommt ein Patient zum Arzt und lässt sich untersuchen. Die üblichen Fragen des Arztes an seinen Patienten: «Rauchen Sie?» – Darauf der Patient: «Nein.» – «Was trinken Sie?» fährt der Doktor fort. – Darauf der Patient zum Arzt: «Es kommt darauf an, was Sie gerade da haben, in der Regel aber alles.»

Es ist ja okay, dass du Ferrari-Fan bist. Es ist auch okay, dass unsere Wände in der Wohnung rot sind. Dass du im Kiesbett schläfst, ist mir auch egal, aber dass unsere zwei Töchter jetzt auch noch Michael und Ralf heissen sollen geht zu weit.



Tiggenbühls fahren in die Ferien. Frau Tiggenbühl fragt ihren kleinen Sohn: «Danny, hast du auch alles eingepackt?» – «Natürlich!» – «Rein gar nichts vergessen?» – «Nein!» – «Auch nicht deine Seife?» – «Wieso Seife, ich dachte, wir machen Ferien?»



Herr Meier will im Wohnzimmer eine defekte Glühlampe auswechseln. Während des komplizierten Vorgangs erklingt plötzlich ein leises Knacken und dann wallt ein fürchterlicher Gestank durch das Wohnzimmer. «Iggittigt», hält Meier seine verschmierte Hand weit von sich, «wer ist denn bloss auf die Idee gekommen, hier die Ostereier zu verstecken?»



Karl zu seiner Schwiegermutter: «Willkommen. Wie lange willst du bleiben?» – «Bis ich euch lästig falle» – «Ach, nur so kurz?»



Ehen sind nicht mehr im Trend. In Zukunft gibt es vermutlich weitaus mehr silberne Wohngemeinschaften als silberne Hochzeiten.



«Fritzchen, was liest du denn da?» – «Ich weiss nicht, Mama.» – «Aber du liest doch ganz laut!» – «Ja, Mama, aber ich höre mir nicht zu!»